

Erfahrungsbericht
ERASMUS - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Romanistik Spanisch / English Studies
Tel. (freiwillig): _____
E-mail (freiwillig): [REDACTED]
Gastuni: Universidad de Murcia
Zeitraum: WS 15/16

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, daß ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer?
War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Ja man war darüber informiert dass wir kommen. Die Universidad de Murcia hat auch eine Wohnungsvermittlung an (Murcia)
Bei Problemen und Fragen stand uns unser "Buddy" zur Verfügung - man konnte sich beim "Buddy-Programm" anmelden und bekam so einen einheimischen Studierenden der selben Fakultät als Ansprechpartner (sehr hilfreich - bei vielen entstanden so auch Freundschaften)

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Es gab eine Einführungsveranstaltung 2 Wochen vor Beginn in der Uni selber (da bekam man ein Info-Heft und seinen Studientenausweis)

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS - Studenten im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Es gab auf jedem Campus ein Internacionaal Office, das bei Fragen jeglicher Art zur Verfügung stand. (Ich musste meine Fakultät wechseln, das haben die alles geregelt)

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS - Kontaktperson zu tun gehabt (_____)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betruet?
Wer?

Ich hatte kaum Kontakt - lediglich einmal für eine Unterschrift - ansonsten bestand keine Notwendigkeit.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Betreut haben uns unsere zugeteilten ~~z~~ Tutoren.
Die Absprache mit den Dozenten war ganz einfach, jeweils zum Ende einer Sitzung.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Die Organisation wirkt etwas chaotischer als die deutsche, dennoch scheint alles zu funktionieren.
Fächerangebote gab es reichlich, auch mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten.
Drei Bibliotheken sorgten außerdem für einen großen Buchbestand.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Wie sahen diese Absprachen aus?

Man hätte pro Semester einen Kurs einer anderen Fakultät besuchen können.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Probleme gab es keine da man sich seinen Stundenplan ganz individuell gestalten konnte - unabhängig davon zu welchem "Curso" die Kurse gehörten.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Wir wurden in kein festes Studienjahr eingestuft (s.o.)
Die zu erbringenden Leistungen waren kurs-spezifisch.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Inhalte sollte man seinen Studieninhalten der Heimatuni anpassen; Studienanzahl war nicht vorgeschrieben, jedoch die zu erbringenden ECTS (30), was 5 Kursen o 6 ECTS entspricht

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Im Vorfeld wurde bereits grob überlegt, welchen Kurs man später wie am besten anrechnet.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS-Aufenthalt bekommen?

Zu Beginn gab es eine "Ankunftsbescheinigung" und am Ende eine "Confirmation of Study Period"

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten AustauschstudentIn)?

Wir hatten wirklich Glück, die Dozenten waren sehr entgegenkommend und interessiert

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studenten (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studenten in den Instituten (ungefähr)?

Sehr unterschiedlich - in manchen Kursen waren ~~20~~⁵⁰ Studenten in anderen nur 20
Gesamtanzahl schätze ich auf 1000 an meiner Fakultät

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Es gab eine Cafeteria mit guten Angeboten und zahlreiche Sport-Angebote.

Meine Fakultät (Fakultät der Zetras) lag mitten in der Stadt, andere weiter außerhalb (20 min mit der Bahn)

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe zunächst privat von Deutschland aus ~~gesehen~~ gesucht, war aber unzufrieden. Meine letztendliche Wohnung fand ich über das "Instituto hispanico". Schnelle problemlose Hilfe - aber ich glaube da geht eher um Geld -> Abzocke!

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Ich hatte keine Wartezeit, konnte innerhalb von einem Tag aus meiner alten in die neue Wohnung ziehen.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Meine Wohnung lag mitten in der Stadt, mein Zimmer war groß aber die Wohnung an sich sehr alt und etwas heruntergekommen. Preis 220€ + Nebenkosten = 260€

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Ja, s.o. -> Verbesserung

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tips für eure Nachfolger?

Murcia ist nicht ganz so überlaufen, d.h. man findet immer was. Am besten 1 oder 2 Wochen vorher anreisen, im Hostel wohnen und dann erst vor Ort auf Wohnungssuche gehen.

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Neben den sportlichen Aktivitäten der Uni hat ESN viel organisiert. Die Teilnahme am "Erasmus club" lohnt sich auf jeden Fall - coole Sachen in der Stadt und tolle Reisen!

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Neben dem Buddy-Programme gab es nichts weiteres.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit native speakers in Kontakt zu kommen?

Der Kontakt mit den ~~He~~ Einheimischen war schwierig da glaube ich wenig Interesse ihrerseits bestand. So war man letztendlich viel mit anderen Erasmus-Studenten zusammen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Die Lebenshaltungskosten sind auf jeden Fall geringer als in Deutschland. Ein Einkauf der in Deutschland 20€ kosten würde, kostet in Spanien schätzungsweise 14€. Vor allem Obst und Gemüse sind sehr günstig.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Ich hatte keinen Job, weiß auch nicht wie einfach es gewesen wäre bei dem immernoch schlechteren Arbeitsmöglichkeiten in Spanien.

Welche Tips könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

- Die Reisen über ESA werden immer günstiger sein als Reisen auf eigener Faust
- Beim Heizen (wichtig für uns) müsst ihr aufpassen, das lässt die Stromrechnung ordentlich ansteigen.

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das Kölner ERASMUS-Büro? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Ich fand die Beratung im Vorfeld sehr hilfreich - man wusste genau was man (bis) wann machen musste

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Ja es gab schon einige Formalitäten zu erledigen aber mit genügend Zeit und guter Planung war das kein Problem.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Das meiste plant man glaube ich im Vorfeld an der Gastuni geht es dann oft nur noch um ein, zwei Unterschriften und kleine Änderungen

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Bei mir ja, weil ich meine Fakultät wechseln musste, danach lief aber alles reibungslos - Kurswahl und Einschreibung.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Man musste lediglich mit seiner Kursauswahl ins Sekretariat, 6€ Versicherung zahlen und danach war man eingeschrieben.

Mußtet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Versicherung 6€ (uni-intern)

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich hatte eine Auslandskrankenversicherung über meine deutsche Krankenkasse abgeschlossen - lediglich ein Antrag und eine Überweisung.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Nein

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Bei mir gab es keine Schwierigkeiten - nach Einreichen der geforderten Unterlagen war das Geld innerhalb von 5 Tagen da.

Weitere Tips und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

Zeitmanagement ist wichtig - frühzeitig alles planen und organisieren damit es keinen Stress gibt!

Viel Spaß!